

## Photovoltaikanlage von Familie Neumann.



### gangssituation:

2015: Im Haus der Familie Neumann wohnen 6 Personen. Hier wird gekocht, Waschmaschine und Trockner sind im Dauerbetrieb. Pumpen für Heizung, Klimaanlage und Hauswasserpumpe im Garten gießen führten zu hohen Stromrechnungen von 1.000,-.

Entscheidung in umweltgerechter Weise haben sich von alleine entwickelt“ erzählt Herbert Neumann. Vor 20 Jahren haben wir ein 100 Liter fassendes Regenwasserbehälter betoniert um den Garten zu bewässern. Das Holz aus der Au wird für Heizen verwendet und eine Solaranlage versorgt uns mit Warmwasser.

### setzung:

Wir sind wir gezielt auf die Wiener Energieagentur gegangen und haben uns von mehreren Photovoltaik Anbietern erkundigt.

Im März 2013 haben wir ein Angebot bekommen, es betraf die Planung, Lieferung und Montage samt Verkabelung, Einbindung in das öffentliche Stromnetz und alle administrativen Schritte mit Behörden und dem Netzbetreiber. Zusätzlich die Erstellung von Förderunterlagen und deren Einreichung.

Nebengebäude. Es wurden 45 Module auf einer Fläche von 57m<sup>2</sup> verlegt und ein SMA Wechselrichter witterungsgeschützt verbaut. Die Inbetriebnahme durch die Wien Energie erfolgte kurze Zeit später.

Wir bekamen einen Einspeisezähler über den wir überschüssigen Strom verkaufen und einen Bezugszähler über den wir Strom einkaufen.

Die Anlage ist für eine Jahresleistung von 9.000 kWh ausgelegt und hat vom Juni 2013 bis Dezember 2015 über 20.200 kWh sauberen Strom produziert und ist optimal ausgelegt.

### Kosten und Nutzen:

Wir haben unter € 20.000,- bezahlt. Vom Klima und Energiefond wurden uns € 1.500,- und von der Gemeinde Fischamend € 750,- refundiert.

2014 messbare Ersparnis von € 1.900,-.

2014 haben wir 4.824 kWh Überschuss um € 356,- verkauft und 7.242 kWh um € 922,- eingekauft.

Wenn man bedenkt, dass wir in dieser Zeit eine Klimaanlage in Betrieb genommen haben, mit der 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche gekühlt wird,

Aus heutiger Sicht wird sich die Anlage innerhalb der prognostizierten 13 Jahren mit den Einsparungen bei den Stromrechnungen selbst bezahlt haben und weitere 12 Jahre sauberen Strom zum Null Tarif liefern.

### Fazit:

Die Entscheidung für die Anschaffung war richtig. Wir machen uns jetzt keine Sorgen mehr, wenn eine Lampe etwas länger brennt.

Für den Umweltschutz haben wir das Optimum gemacht und auf lange Sicht rentiert es sich. So macht Umweltschutz echt Spaß!

### Anmerkung des Autors:

Die Photovoltaikanlage der Familie Neumann reduziert die CO<sub>2</sub> Emissionen jährlich um 5 Tonnen. Bei einer Lebensdauer von 25 Jah-

ren, werden 125 Tonnen eingespart.

Bei einer durchschnittlichen jährlichen Strompreiserhöhung von 3 %, wäre die Summe der Stromrechnungen ohne Photovoltaik in den nächsten 25 Jahren auf € 90.000,- gestiegen. Zieht man die Investition und die verbliebenen Stromkosten mit der Photovoltaikanlage ab, bleibt ein Gewinn von ca. € 46.000,-.

Wenn Sie wissen wollen wie Sie Ihre Stromkosten minimieren dann kontaktieren Sie

### Urheber und Kontakt für Photovoltaik Anfragen:

Manfred Brustmann  
2401 Fischamend  
Kleinneusiedlerstraße 4 Haus 14  
0664 / 732 11 054  
[manfred.brustmann@gruenewelle.co.at](mailto:manfred.brustmann@gruenewelle.co.at)

## Umwelt Info Ecke.

### Ausblick 2016!

Ziel der Umweltgemeinde Politik sollte eine langfristige und zukunftsorientierte Planung für unsere Stadt sein. Darum ist das Abfallsammelzentrum ein richtiger Schritt für unsere Gemeinde! Um zentral unsere Recycling und wiederverwertbaren aber auch umweltgefährdeten Stoffe zu sammeln und in den Kreislauf der Verwertung zurückzuführen.



Umweltgemeinderat  
Oliver Hausner

### Umwelttipp des Monats! Übernahme der „Öko-Bags“ werden Ende März bei der Post eingestellt!

Da weiterhin eine einfache Entsorgung der Getränkekartons sichergestellt werden soll, können ab 2016 die Getränkepackerl im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne entsorgt werden.



Danke für unsere Zukunft!